

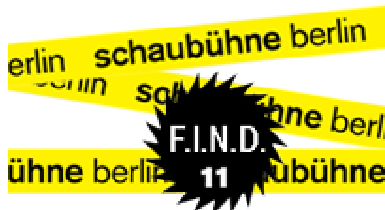


EUNIC Berlin
DIE EUROPÄISCHEN KULTURINSTITUTE IN BERLIN



F.I.N.D. 2011 Festival Internationale Neue Dramatik 3. bis 13. März 2011

CONFESSIONS – Brandneue Dramatik aus 7 Ländern im Autokorso



**Autorenprojekt in deutscher Sprache,
zu erleben am**

10.3.2011 um 19 | 20.30 | 22 Uhr
11.3.2011 um 19 | 20.30 | 22 Uhr
12.3.2011 um 18 | 19.30 | 21 | 22.30 Uhr

Dramatische Bekenntnisse auf einer ganz besonderen Bühne! Sieben Autos, sieben *confessions*. Beichten im Sinne der *Confessiones* können sowohl Schuldgeständnisse wie auch Glaubensbekenntnisse sein. Es können Berichte über die Abwesenheit von Glauben an welchen Gott auch immer sein oder Reden über individuelles Sündersein oder die Sünden der Menschheit. Das von EUNIC Berlin angestoßene Autorenprojekt »Confessions« spielt mit dieser Mehrdeutigkeit. Es geht dem Menschen in seiner Lust zur Selbstpreisgabe und dem Drang zum Exhibitionismus auf den Grund. Der Text selbst ist ein Selbstenthüllungsakt, sei es vor Gott, wo durch die Beichte noch Erlösung versprochen wird, sei es vor einer Internetgemeinde, Mitfahrern im Auto, Passanten oder Unfallopfern vor dem Auto.

Sieben ausgewählte europäische Dramatiker haben für die Schaubühne kurze Theatertexte geschrieben – die sich alle in einem Auto abspielen werden. Der Zuschauer wandert von Auto zu Auto und wird auf dem Rücksitz Zeuge von Geständnissen und Bekenntnissen der verschiedensten Art.

Mit Texten von Lluïsa Cunillé (Spanien), Enes Halilović (Serbien), Urmas Lennuk (Estland), Aleksa Okanović (Dänemark), Kristian Smeds (Finnland), Jack Thorne (England) und Maria Tryti Vennerød (Norwegen).

Regie: Jan-Christoph Gockel | Bühne: Gabriele Vöhringer | Kostüme: Teresa Grosser | Dramaturgie: Maja Zade
Mit dem Ensemble der Schaubühne.

Ort: Schaubühne am Lehniner Platz, Privatstraße vor der Schaubühne,
Kurfürstendamm 153, 10709 Berlin
Informationen: http://www.schaubuehne.de/de_DE/program/detail/8795877
http://schaubuehne.de/de_DE/program/festival/
www.schaubuehne.de

Verkehrsanbindung: U 7 Adenauer Platz, S5, S7, S9 Charlottenburg, Halensee,
Busse M19, M29 Schaubühne Lehniner Platz,

Tickets: 030-89 00 23, ticket@schaubuehne.de

Eine Produktion der Schaubühne am Lehniner Platz mit freundlicher Unterstützung von EUNIC Berlin, des Instituto Cervantes, der Botschaft von Finnland, des Finnland-Instituts in Deutschland, des British Council, der Königlich Dänischen Botschaft, der Botschaft von Estland, der Königlich Norwegischen Botschaft und der Botschaft der Republik Serbien.

Zu den Autoren und dem Regisseur:

Lluïsa Cunillé, *1961 in Badalona, schreibt auf Spanisch und Katalanisch, häufige Zusammenarbeit mit dem Teatre Lliure. Sie erhielt 2010 den Nationalen Preis für Dramatische Literatur des Spanischen Kulturministeriums.

Enes Halilović, *1977 in Novi Pazar/Serbien, studierte Recht und Wirtschaft. Er veröffentlichte bereits Theaterstücke und Drehbücher sowie Gedichte und Prosa.

Urmas Lennuk, *1971, studierte Regie in Tallinn. Er arbeitet als Regisseur und Autor von Theaterstücken und Fernsehdrehbüchern sowie als Dramaturg und Dozent.

Aleksa Okanovic, *1973 in Belgrad, studierte Dramatik am Aarhus Theatre und schreibt für Theater und Radio. Sein Stück »Diamond/Dust/Shoes« wurde mit dem Reumert-Talent-Preis ausgezeichnet und 2007 beim F.I.N.D. 7 an der Schaubühne vorgestellt.

Kristian Smeds, *1970, Autor und Theaterregisseur, arbeitete in Finnland, Estland, Belgien und Litauen und leitet seine eigene Compagnie, das »Smeds Ensemble«. Als erster Skandinavier wurde er mit dem XII. Europäischen Theaterpreis für Neue Realitäten ausgezeichnet.

Jack Thorne, *1978 in Bristol, arbeitet als Drehbuch- und Theaterautor für Radio, Theater und Film. Besonders bekannt ist er v. a. für die Drehbücher der Fernsehserien »Skins«, »Cast-offs« und »This is England 86«. 2009 gewann er den Best British Newcomer Award beim 53. Londoner Film Festival.

Maria Tryti Vennerød, *1978 in Norwegen, zeigte ihr erstes Stück »MORE« beim Norwegian Drama Festival 2002. 2005 bekam sie den Ibsen Award für ihr Stück »THE LADY AT THE COUNTER«.

Jan-Christoph Gockel, *1982, studierte Theater-, Film und Medienwissenschaft in Frankfurt sowie Regie an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« in Berlin. An der Schaubühne inszenierte er 2007/2008 die halbjährige Uraufführungswerkstatt »Deutschlandsaga« und 2009 seine Diplominszenierung »Die Wissenden« von Nina Ender.

www.eunic-berlin.eu

Möchten Sie in Zukunft nicht mehr per E-Mail informiert werden, schicken Sie uns eine Nachricht an:
newsletter@eunic-berlin.eu